



Zwischen Fakten und Fake News – Meinungsfreiheit und Teilhabe im digitalen Zeitalter

Digitale Medien und soziale Netzwerke haben in der öffentlichen Wahrnehmung einen Imagewandel durchlebt, der am Beispiel des Arabischen Frühlings besonders deutlich wird: Während der Arabellion war die Euphorie über die freie Meinungsäußerung und Demokratisierung durch Twitter, Facebook und co. groß.

Heute fällt die Aufmerksamkeit zunehmend auf Fake News und Heerscharen von Bots und Trollen, die ihr Unwesen in den gleichen Netzwerken treiben. Entwicklungen in der digitalen Welt wie Cyberangriffe während Wahlkämpfen werden zunehmend von Politik und Gesellschaft als Gefahr für die Demokratie gesehen.

Bonn und die Welt will das Thema „Zwischen Fakten und Fake News – Meinungsfreiheit und Teilhabe im digitalen Zeitalter“ genauer unter die Lupe nehmen. Digitalisierung und Demokratie – Wie passt das zusammen? Wie beeinflussen neue Medien die Meinungsbildung in Deutschland und weltweit? Und welche Chancen bieten digitale Medien für Menschenrechte?

Es diskutieren:

- **Steffen Leidel**, Leiter des Bereichs Digitales und Wissensmanagement bei der DW Akademie
- **Caja Thimm**, Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität und Leiterin des Instituts „Medienwissenschaft“ an der Universität Bonn
- **Isabel Rodde**, GIZ-Beraterin für Governance und Menschenrechte
- Moderation: **Lutz Warkalla**, Redakteur beim General Anzeiger Bonn

Datum: 14. September 2017, 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: GIZ, Großer Saal, **Friedrich-Ebert-Allee 36**, 53113 Bonn

Wir bitten um Anmeldung bis zum 8. September 2017 unter bonn-welt@giz.de

Die Veranstaltung ist live im Internet auf der Plattform „Periscope“ zu verfolgen. Den Link finden Sie kurz vorher am Tag der Veranstaltung im Twitter-Kanal der GIZ:

https://twitter.com/giz_gmbh

Die Diskussionsreihe „Bonn und die Welt“ von General-Anzeiger und GIZ greift aktuelle internationale Debatten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf. Renommierete Experten beleuchten die Themen aus verschiedenen Blickwinkeln, liefern scharfe Analysen und Berichte aus erster Hand – informativ und für jeden verständlich.

Die Veranstaltung Zwischen Fakten und Fake News – Meinungsfreiheit und Teilhabe im digitalen Zeitalter findet diesmal in Kooperation mit der Eventreihe für Meinungsfreiheit #speakup! der DW Akademie statt.

General-Anzeiger

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

In Kooperation mit

DW Akademie
Made for minds.



Herzliche Grüße,

Andreas Baaden

Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kommunikation Bonn
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 36
53113 Bonn
Deutschland

T +49 228 4460-1771
F +49 228 4460-2771
E andreas.baaden@giz.de
I www.giz.de



Deutsche Gesellschaft fuer Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH;
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn/Registered offices Bonn and Eschborn, Germany;
Registergericht/Registered at Amtsgericht Bonn, Germany; Eintragungs-Nr./Registration no. HRB 18384 und/and Amtsgericht Frankfurt
am Main, Germany; Eintragungs-Nr./Registration no. HRB 12394;
USt-IdNr./VAT ID no. DE 113891176;
Vorsitzender des Aufsichtsrats/Chairman of the Supervisory Board: Dr. Friedrich Kitschelt, Staatssekretaer/State Secretary;
Vorstand/Management Board: Tanja Goenner (Vorstandssprecherin/Chair of the Management Board), Dr. Christoph Beier (Stellv.
Vorstandssprecher/Vice-Chair of the Management Board), Dr. Hans-Joachim Preuss, Cornelia Richter